Beschreibung der Piloteinrichtung (öffentlich)

Name der Einrichtung:	Annastift Leben und Lernen GmbH
Straße, Hausnummer	Wülfeler Str. 60
PLZ, Ort	30539 Hannover
Bundesland	Niedersachsen
Aufgaben d. Einrichtung *(5-10 Sätze)*:	In der Betriebsgesellschaft Annastift Leben und Lernen g verschiedene Angebote für Menschen mit überwiegend Behinderungen gebündelt. Sie sind untergliedert in die F Berufsbildungswerk, Werner-Dicke-Schule, Mira-Lobe-Sc Grundschule), Ambulanter Dienst – Servicewohnen - Fac Betreutes Wohnen, Wohn- und Betreuungsbereich Bildungs- und Eingliederungszentrum.
Größe:	
Anzahl der Klient_innen	943 Plätze in der Behindertenhilfe plus ca. 1000 Klienten im Beruflichen Eingliederungszentrum
Anzahl der Mitarbeiter_innen	596
Leitsatz Aktionsplan	Annastift Leben und Lernen gGmbH - auf dem Weg in eine inklusive Gesellschaft
Ziel Aktionsplan: Wir nutzen den Aktionsplan um in 5 Jahren *(10 Sätze)*	Wir wollen • die Umsetzung der UN Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen mitgestalten • Bewusstsein verändern und die persönliche Weiterentwicklung aller Mitarbeitenden und Klienten fördern • unsere Fähigkeiten, inklusiv zu arbeiten ausbauen • unsere Organisationformen überdenken und verändern • mit unseren Möglichkeiten die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe von beeinträchtigten Menschen unterstützen und ausbauen • unsere Barrierefreiheit in allen unseren Bereichen verbessern

	• die Menschen, denen wir unsere Dienstleistungen zur Verfügung stellen, zunehmend in Planung und Entwicklung unserer Angebote und Abläufe einbinden • uns stärker an dem uns umgebenden Sozialraum ausrichten • als Arbeitgeber vermehrt Mitarbeitende mit Behinderung einstellen und deren Arbeitsalltag dementsprechend gestalten • neue Vorhaben entwickeln, die Inklusion in den Bereichen Wohnen, Schule, Bildung, Ausbildung und Arbeit ermöglichen
Adresse Website	http://www.annastift-hannover.de/cfscripts/main.cfm?CFID=29495&CFTOKEN=f21dbaa1c8ba648e-4BEB6CD9-D5B7-525F-BA519DF9324B7DC1

Bitte senden Sie diese Beschreibung bis zum 28.02.2013 an

Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft
z.Hd. Dr. Katrin Grüber
Warschauer Str. 58A
10243 Berlin

Beschreibung der Piloteinrichtung (öffentlich)

Name der Einrichtung:	**In der Gemeinde leben gGmbH**
Straße, Hausnummer	**Ludwig-Erhard-Allee 14**
PLZ, Ort	**40227 Düsseldorf**
Bundesland	**NRW**
Aufgaben d. Einrichtung	Menschen mit Behinderungen wissen selbst am Besten, was sie für ihr Leben brauchen. Sie brauchen aber Hilfe dabei, die Unterstützung zu bekommen, die sie benötigen. Die In der Gemeinde leben gGmbH berät und begleitet Menschen mit Behinderungen - dort, wo sie leben und auf ihre Wünsche und Bedürfnisse ausgerichtet. In der Beratung unterstützen die Mitarbeiter die Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen auf ihrer Suche nach passenden Unterstützungs-leistungen. Immer mehr Menschen mit Behinderung vertrauen dabei auf das Ambulant betreute Wohnen, das ein Leben in den eigenen vier Wänden möglich macht. Aber auch klassische Wohnheimplätze mit spezialisierten Angeboten sind vorhanden.
Größe:	
Anzahl der Klient_innen	ca. 160
Anzahl der Mitarbeiter_innen	Ca. 155
Leitsatz Aktionsplan	Jeder Mensch ist anders.
Ziel Aktionsplan: Wir nutzen den Aktionsplan um in 5 Jahren	• passgenauere Angebote vorzuhalten • individuellere Unterstützungen anbieten zu können • vorhandene Stärken besser zu nutzen • die Ressourcen der Stadtteile besser zu nutzen • die Rechte unserer Klienten in der Gesellschaft selbstverständlicher werden zu lassen • unsere Klienten stärker in politische Prozesse in Stadt / Stadtteil einzubinden
Adresse Website	www.igl-duesseldorf.de

Aktionsplan des BeB als Handlungsmuster für seine Mitgliedseinrichtungen

Beschreibung der Piloteinrichtung 14.02.2013

Name	Herrnhuter Diakonie Stiftung der Evangelischen Brüder-Unität
Anschrift	Zittauer Strasse 19, 02747 Herrnhut Bundesland Sachsen
Aufgabe der Einrichtung	Wir glauben, dass Gott seine Schöpfung in all ihrer Vielfalt liebt und uns im anderen Menschen begegnet. Die Einrichtungen und Dienste der Herrnhuter Diakonie unterstützen Menschen darin, ihre von Gott geschenkten Begabungen, Stärken und Möglichkeiten möglichst selbstbestimmt zu leben. Zu unseren Kernaufgaben gehört: Altenhilfe, Behindertenhilfe, Hospizarbeit, Bildungsarbeit und Förderschule, Kinder- und Jugendhilfe. Durch das uns entgegengebrachte Vertrauen, üben wir unsere Arbeit mit einem besonderen Maß an Verantwortung aus. Wir arbeiten in einem Klima, das uns zu Visionen ermutigt und deren Umsetzung ermöglicht.
Größe	
Klientenanzahl	450
Mitarbeiter/innen	320
Leitsatz Aktionsplan	**Gemeinschaft leben – das Gemeinwesen menschenfreundlich gestalten.**

Ziel Aktionsplan

Ziel unseres Aktionsplanes ist es, für ein gleichberechtigtes Miteinander in Bildung, Arbeit, Gesundheit und Freizeit einzutreten. Wir möchten Sonderwelten für Menschen mit Behinderungen minimieren und neue Erfahrungsräume für alle Menschen schaffen. So wollen wir in den fünf Jahren der Laufzeit unseres Aktionsplanes unsere Förderschule für alle interessierten Grundschüler öffnen, eine inklusive Integrationsfirma und eine neue Tagesstruktur installieren, Bildungs- und Sportangebote gemeinsam für unsere Mitarbeiter/innen und Klienten etablieren, eine Konzeption zur sexuellen Selbstbestimmung in unserer Einrichtung zum Tragen bringen und eine inklusive Wohngemeinschaft in Herrnhut gründen.
Wir sehen dies nicht als Last, sondern als Lust an, denn Inklusion bereichert den Alltag aller Menschen und schafft Verbindungen, wo es bisher wenig Kontakte gab. Wir möchten, dass sich jeder Mensch mit seinen unterschiedlichen Begabungen als Unikat von Gottes Schöpfung einbringen kann, um zu einer allgemeinen Teilhabe zu gelangen.
Wir möchten den Aktionsplan nutzen, um Gemeinschaft bewusst zu leben und zu einem inklusiven Tun und Denken beizutragen.

Webseite

www.herrnhuter-diakonie.de

Peter Tasche
Heimleiter
Herrnhuter Diakonie

Beschreibung der Piloteinrichtung (öffentlich)

Name der Einrichtung:	**Evangelisches Johannesstift Behindertenhilfe gGmbH**
Straße, Hausnummer	**Schönwalder Allee 26**
PLZ, Ort	**13587 Berlin**
Bundesland	**Berlin**
Aufgaben d. Einrichtung *(5-10 Sätze)*:	**Die Evangelisches Johannesstift Behindertenhilfe gGmbH bietet untereinander vernetzte stationäre und ambulante Wohn- und Unterstützungsmöglichkeiten, Schulbildung sowie Arbeits- und Beschäftigungsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung. Unsere Arbeit orientiert sich an den Bedürfnissen und Wünschen der Klienten und unser Ziel ist die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben.**
Größe:	
Anzahl der Klient_innen	**563**
Anzahl der Mitarbeiter_innen	**553**
Leitsatz Aktionsplan	**„Für eine Gesellschaft, die nicht behindert“**
Ziel Aktionsplan: Wir nutzen den Aktionsplan um in 5 Jahren *(10 Sätze)*	**Die Behindertenhilfe gGmbH konkretisiert mit dem Aktionsplan Ziele und Vorhaben der UN-Behindertenrechtskonvention um einen eigenständigen und nachhaltigen Beitrag zu einer inklusiven Gesellschaft zu leisten.**
Adresse Website	**www.evangelisches-johannesstift.de**

Bitte senden Sie diese Beschreibung bis zum 28.02.2013 an

Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft
z.Hd. Dr. Katrin Grüber
Warschauer Str. 58A
10243 Berlin

Beschreibung der Piloteinrichtung (öffentlich)

Name der Einrichtung:	**Diakonie Kork**
Straße, Hausnummer	**Landstrasse 1**
PLZ, Ort	**77694 Kehl- Kork**
Bundesland	**BaWü**
Aufgaben d. Einrichtung *(5-10 Sätze)*:	**Die DK unterhält Epilepsiekliniken mit 121 Betten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es gibt 350 Wohnplätze im stationären Bereich und 41 Plätze (steigend) im ambulant betreuten Bereich. 140 Schüler besuchen die Schule für Körperbehinderte (Epilepsie). Im Bereich „offene Hilfen“ gibt es differenzierte Angebote im ambulanten Bereich. Eine Fachschule für Heilerziehungspflege (200 Schüler) mit Außenstellen in Karlsruhe und Freiburg bietet neben der Ausbildung Heilerziehungspflege auch Altenpflege an. In den Hanauerlandwerkstätten gibt es 485 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung.**
Größe:	
Anzahl der Klient_innen	**1000**
Anzahl der Mitarbeiter_innen	**1100**
Leitsatz Aktionsplan	**UN-terwegs**
Ziel Aktionsplan: Wir nutzen den Aktionsplan um in 5 Jahren *(10 Sätze)*	**Wir machen einen Aktionsplan, um/ damit Menschen mit Behinderung von vorneherein dabei sind um unterwegs zu sein um Themen gemeinsam besprechen zu können um unser Miteinander zu stärken um gemeinsame Wege zu gehen um etwas zu verändern um auf uns aufmerksam zu machen um achtsam miteinander umzugehen um uns auf das Wesentliche zu besinnen um die UN- Konvention zu verstehen um konkret zu werden**
Adresse Website	

Bitte senden Sie diese Beschreibung bis zum 28.02.2013 an

Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft
z.Hd. Dr. Katrin Grüber
Warschauer Str. 58A
10243 Berlin

Beschreibung der Piloteinrichtung (öffentlich)

Name der Einrichtung:	**Gemeindediakonie Mannheim**
Straße, Hausnummer	**Rheingoldstraße 28a**
PLZ, Ort	**68199 Mannheim**
Bundesland	**Baden-Württemberg**
Aufgaben d. Einrichtung *(5-10 Sätze)*:	**Gut vernetzt und mitten drin in den Sozialräumen (Mannheim u. Rhein-Neckar-Kreis) , will die Gemeindediakonie Mannheim Lebensräume gemeinsam mit Menschen im Alter und mit Menschen mit Behinderungen so gestalten, dass alle angenommen sind, sich wohlfühlen und sich entfalten können.**
Größe:	
Anzahl der Klientinnen	**1250**
Anzahl der Mitarbeiterinnen	**600**
Leitsatz Aktionsplan	**MitMachen: 35 gute Beispiele auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft**
Ziel Aktionsplan: Wir nutzen den Aktionsplan um in 5 Jahren *(10 Sätze)*	**- Inhalte und Ziele der UN-BRK intern vermittelt zu haben - Inhalte und Ziele der UN-BRK nach außen vermittelt zu haben - Barrieren in der Infrastruktur der Gemeinde-diakonie weiter abgebaut zu haben - die Möglichkeiten der Partizipation von Menschen mit Behinderungen erweitert zu haben - mehr Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit gegeben zu haben, dass sie als Experte in eigener Sache in die Öffentlichkeit treten können - die Wahlmöglichkeiten zwischen unterschiedlichen Wohnformen vergrößert zu haben - für mehr Menschen mit Behinderungen Zugänge zum allgemeinen Arbeitsmarkt eröffnet zu haben - ein Integrationsunternehmen erfolgreich an den Start gebracht zu haben - mehr gemeinsame Aktionen von Menschen mit und ohne Behinderung auf den Weg gebracht zu haben**
Adresse Website	**www.gemeindediakonie-mannheim.de**

Bitte senden Sie diese Beschreibung bis zum 28.02.2013 an

Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft
z.Hd. Dr. Katrin Grüber
Warschauer Str. 58A
10243 Berlin

Beschreibung der Piloteinrichtung (öffentlich)

Name der Einrichtung:	**Mariaberg e. V.**
Straße, Hausnummer	**Klosterhof 1**
PLZ, Ort	**72501 Gammertingen**
Bundesland	**Baden-Württemberg**
Aufgaben d. Einrichtung *(5-10 Sätze)*:	Mariaberg ist ein diakonischer Träger für soziale Dienste mit Angeboten für Menschen mit Behinderung und sozialer Benachteiligung vom Kindes- bis zum Seniorenalter. Unsere Einrichtungen liegen in den Landkreisen Sigmaringen, Reutlingen, Zollernalb, Alb-Donau und Stuttgart. Mariaberg ist die älteste Komplex-Einrichtung in Deutschland, die – zusammen mit ihren Tochtergesellschaften – für Menschen mit Behinderung ein Rundum-Angebot vom Wohnen über Schulunterricht bis zur Beschäftigung in Werkstätten vorhält. In Mariaberg wird allen Menschen unabhängig von der Schwere der Behinderung Hilfe und Förderung angeboten. Auch verschiedene Kultur- und Freizeitveranstaltungen zählen zu unserem Spektrum. Unsere fachlichen Konzepte orientieren sich an den Bedürfnissen und besonderen Lebenslagen der Nutzerinnen und Nutzer unserer Angebote. Der Mensch steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Dieser Anspruch drückt sich im Mariaberger Leitbild "Von Mensch zu Mensch" aus. Das christliche Menschenbild spiegelt sich in unserem ganzheitlichen Konzept, das den Menschen mit all seinen Sinnen erfasst und ihn mit Leib und Seele wahrnimmt.
Größe:	**Mariaberg**
Anzahl der Klient_innen	**1772**
Anzahl der Mitarbeiter_innen	**1358**
Leitsatz Aktionsplan	Wir unterstützen unsere Klienten dabei ein aktives Leben Mitten in der Gesellschaft führen zu können. Mit Ihnen gemeinsam werden Werte und Vorstellungen vor allem für das Wohnen, Arbeiten und die Freizeitgestaltung definiert.
Ziel Aktionsplan: Wir nutzen den Aktionsplan um in 5 Jahren *(10 Sätze)*	Wir werden vor allem weitere Foren schaffen, in denen Menschen mit Behinderung zu den aktuellen Entwicklungen unserer Fachlichkeit und

	des Unternehmens beitragen können. Wir nutzen den Aktionsplan um in fünf Jahren, - flächendeckende, gemeindeintegrierte Assistenzleistungen in 10 Landkreisen anbieten zu können - einen inkludierenden Stadtteil Gammertingen-Mariaberg zu entwickeln mit inklusiven Angeboten wie Grundschule, ärztliche Versorgung, Sport-/Gesundheitsangebote, kulturelle Veranstaltungen und Mehrgenerationenwohnen. - Inklusion machbar, gestaltbar, erlebbar in unserer Gesellschaft zu verwirklichen.
Adresse Website	**www.mariaberg.de**

Bitte senden Sie diese Beschreibung bis zum 28.02.2013 an

Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft
z. Hd. Dr. Katrin Grüber
Warschauer Str. 58A
10243 Berlin

Beschreibung der Piloteinrichtung

Name der Einrichtung	**Johannes-Diakonie Mosbach**
Straße, Hausnr.	**Neckarburkener Straße 2-4**
PLZ, Ort	**74821 Mosbach**
Bundesland	**Baden-Württemberg**
Aufgaben der Einrichtung:	**In der Johannes-Diakonie werden ca. 1.750 Bewohnerinnen und Bewohner in zwei Komplexeinrichtungen sowie in vielen dezentralen Einheiten betreut und versorgt. Darüber hinaus gibt es ein mehrgliedriges Tagesstruktur-Angebot, hier ist zunächst das klassische Werkstattangebot zu nennen sowie Förder- und Betreuungsbereiche für schwerst-mehrfachbehinderte Bewohnerinnen und Bewohner. Darüber hinaus wird Seniorenbetreuung angeboten, die auf freiwilliger Teilnahme basiert. In zwei Krankenhäusern der Johannes-Diakonie werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in einer Kinder- und Jugendpsychiatrie behandelt sowie in einer psychiatrisch-neurologischen Abteilung erwachsene Patienten mit vorwiegend psychischen Problemen. In Schwarzach und in Mosbach wird jeweils eine Schule für Kinder mit geistiger Behinderung betrieben und in Mosbach rundet ein Berufsbildungswerk das Angebot ab.**
Anzahl der Klient_innen	**im Wohnen 1.750**
Anzahl der Mitarbeiter_innen	**ca. 2.800**
Leitsatz Aktionsplan	**Umsetzung der BRK Inhouse: Barrieren minimieren, Teilhabe und Selbstbestimmung stärken**
Ziel Aktionsplan	**Die Prozesse und Abläufe innerhalb der Johannes-Diakonie sollen an der Behindertenrechtskonvention orientiert werden. Dort wo Abweichungen und Inkompatibilitäten analysiert werden, sind diese Prozesse und Abläufe entsprechend zu überarbeiten.**
Adresse Website	**www.johannes-diakonie.de**

Beschreibung der Piloteinrichtung (öffentlich)

Name der Einrichtung:	**Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg**	
Straße, Hausnummer	**Pfeifferstr. 10**	
PLZ, Ort	**39114 Magdeburg**	
Bundesland	**Sachsen-Anhalt**	
Aufgaben d. Einrichtung *(5-10 Sätze)*:	**Wir sind eine Komplexeinrichtung mit den Bereichen Gesundheit (zwei Kliniken), Altenhilfe, Hospiz und Behindertenhilfe. Der Aktionsplan erstreckt sich auf den Bereich Behindertenhilfe. Dieser besteht aus den Teilbereichen „Arbeiten“ und „Wohnen“. Wir begleiten Menschen von der Kindheit bis ins Alter und ermöglichen berufliche Teilhabe am Leben in der Gesellschaft bzw. helfen ihnen, selbstbestimmt und mit der größtmöglichen Selbständigkeit zu leben. Die Wohnangebote sind vielfältig – vom Heim bis hin zum Ambulant Betreuten Wohnen, wir bieten auch eine Wohnform „Begleitete Elternschaft“ für Menschen mit Behinderungen an.**	
Größe:	**Arbeiten**	**Wohnen**
Anzahl der Klient_innen	**486**	**299**
Anzahl der Mitarbeiter_innen	**70**	**184**
Leitsatz Aktionsplan	**Gemeinsam Leben gestalten - Wohnen, Arbeiten, Lernen, Freizeit – inklusiv und selbstbestimmt - mit uns**	
Ziel Aktionsplan: Wir nutzen den Aktionsplan um in 5 Jahren *(10 Sätze)*	**Das Bewusstsein der Menschen die wir begleiten zu öffnen, dass sie sich auf den Weg zur Selbstbestimmung machen können, dass sie Bedingungen und Gegebenheiten mit verändern können, dass sie lernen zu sagen, was sie wollen und was nicht. Dass die Gesellschaft, die Politiker und die Sozialhilfeträger sensibel und offen werden für die individuellen Bedürfnisse der Menschen mit Behinderungen und im Wohnen und Arbeiten neue Wege entwickelt werden können, die Selbstbestimmtheit und Selbstverwirklichung ermöglichen. Wir wollen den Weg ebnen für wirkliche Mitbestimmung der Menschen die bei uns wohnen und arbeiten. Barrieren die noch bei uns bestehen wollen wir abbauen und beginnen, unseren Bereich im Sinne von Inklusion zu öffnen bzw. dezentrale Strukturen zu schaffen. Wir wollen mit den Menschen in unseren Stadteilen aktiv in Kontakt treten, sie kennenlernen und gemeinsam Freizeit, Sport und Kultur erleben.**	
Adresse Website	**www.pfeiffersche-stiftungen.de**	

Bitte senden Sie diese Beschreibung bis zum 28.02.2013 an

Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft
z.Hd. Dr. Katrin Grüber
Warschauer Str. 58A
10243 Berlin